

Protokoll **FIH**-Sitzung 25.08.2023

Teilnehmer:

Roman Berlin

Klaus Müller (FGB Landkreis Stade)

Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)

Thomas Ullmann

Tagungsort:

StaBi

(Staatsbibliothek Universität Hamburg)

Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg

Folgende Themen werden diskutiert:

➤ Deutschlandticket

Deutschlandticket ist größte Tarifrevolution aller Zeiten. *Martin* vergleicht den Weg vom bisherigen Tarif zum Nulltarif mit einem Sprung von New York nach Hamburg. Mit dem 49€-Ticket wären wir auf dem Weg bereits in London (Europa) gelandet. Das ist schon ein sehr großer Schritt. Bevor weitere Ermäßigung gefordert (also weiter gen Hamburg gesprungen werden) soll. Ist eine Verschnaufpause angesagt und darauf zu achten das wir nicht wieder (in den Atlantik) zurückfallen, also eine Beschränkung oder Verteuerung des Deutschlandtickets erfolgt. Mit dem Deutschlandticket sind auch alte Zöpfe abgeschnitten worden, darunter die Forderung nach weitest gehender Deckung der Kosten durch die Nutzer und die Fahrpreishöhe in Abhängigkeit vom Grad der Inanspruchnahme, was auch oft unsinnigerweise als „Tarifgerechtigkeit“ bezeichnet wird. Wichtig ist auch, dass verinnerlicht wird, dass das Deutschlandticket kein Sonderangebot bzw. ein Versuchsballon ist, wie das SWT, das jederzeit beendet werden kann, sondern den neuen Regeltarif darstellt. Alternativangebote sollten weitestgehend eingestellt werden. Nur noch Tageskarten

Wichtig ist, dass nur Bedürftige weitere Ermäßigung bekommen und dass es keinen Smartphonezwang für das Ticket gibt, da die Technik der Smartphones nicht ausgereift ist.

➤ Semesterticket

Das Semesterticket zum Wintersemester 2023/24 wird wieder nur in den Ringen A-E gelten, da der AStA noch nicht das **hvv**-Gesamtnetz durchgesetzt hat und die UNI-Verwaltung zu lahm ist, das umzusetzen. Ein deutschlandweites Semesterticket ist noch nicht in Sicht. *Martin* schlägt folgendes vor: Da das Deutschlandticket pro Semester (294€) billiger ist, als der Semesterbeitrag (340€), lassen sich Ermäßigungen auch anders einrichten: Das Semesterticket wird abgeschafft. Studierende holen sich (freiwillig) das Deutschlandticket, zahlen aber keinen Härtefondanteil mehr. Die Stadt Hamburg verzichtet darauf einen Verwaltungskostenbeitrag zu erheben und übernimmt die Kosten des Studierendenwerks. Dann käme für Studierende nur noch die Kosten für den AStA (15€) dazu, also 309€. Das wäre sogar billiger.

➤ Regionalverkehr Hamburg-Büchen

Der Fernverkehr Hamburg Berlin wird durch das Deutschlandticket Fahrgäste an den Regionalverkehr verlieren. Daher ist letzterer auszubauen. Der Takt nach Büchen muss verstärkt werden. Vorgeschlagen wird nach längerer Diskussion folgendes jeweils einmal pro Stunde:

- **IRE Hamburg** – Büchen – **Berlin** (ohne Zwischenhalt zwischen Hamburg Hbf und Büchen)
- **RE Hamburg** (– Schwarzenbek) – Büchen – Schwerin (– **Rostock** / – **Wismar**)
- **RB Hamburg** – Friedrichsruh – Schwarzenbek – Müssen – Büchen – ^{Lübeck} / – Lüneburg (Zugteilung in Büchen)
- (**RB Hamburg** – Friedrichsruh – Schwarzenbek – Müssen – Büchen – **Boizenburg** (mit Anschluss an RE))

➤ Bessere Verknüpfung **S**-Bahn RE im Sachsenwald

Der Regionalzughalt sollte von Bergedorf an die Endstation der **S**-Bahn (**S2**) verlegt werden mit bahnsteigegleichem Anschluss.

➤ Vorstellung und Diskussion des neuen **S**-Bahn-Liniennetzes

Nächste Sitzung soll im Oktober stattfinden, eventuell eine Sondersitzung im September